Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 371. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 29. Mai 1889.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. Mai.

• **Pferderennen.** Wegen der Dinstag, 11. Juni, Sonntag, 14. Juli, Montag, 15. Juli und Sonntag, 21. Juli cr. stattfindenden Pferderennen wird der über den Rennplatz führende Weg von Montag, 10. Juni Abends bis Dinstag, 11. Juni Abends, von Donnerstag, 11. Juli Morgens bis Donnerstag, 18. Juli Abends und von Sonnabend, 20. Juli Abends bis Sonntag, 21. Juli Abends für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

z. **Neuer Durchgangswagen.** Vom 1. Juni d. J. ab wird bis auf Weiteres auf der Strecke Breslau-Oels-Gnesen in beiden Richtungen ein Durchgangswagen mit zweiter und dritter Wagenklasse verkehren. Von Breslau aus wird derselbe in den um 8 Uhr 25 Minuten Vorm. vom Märkischen Bahnhof und um 8 Uhr 39 Min. Vorm. vom Oderthor-Bahnhofe abgehenden Zug eingestellt, während er in umgekehrter Richtung in den um 2 Uhr 45 Min. Nachm. von Gnesen abgehenden Zuge verkehrt. Letzterer trifft in Breslau auf dem Oderthorbahnhofe um 8 Uhr 10 Min. Nachm. und auf dem Märkischen Bahnhof um 8 Uhr 25 Min. Nachm. ein.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 29. Mai. Gestern arbeiteten im Bochumer, Essener, Castroper, Wattenscheider Revier die Belegschaften vollständig, im Gelsenkirchener Revier wurde auf einigen Gruben neu angefahren, im Dortmunder Revier feiern noch einige Zechen. Für die strikenden Bergleute hat die „Volkszeitung" bereits 3500 Mark gesammelt; auch bei dem socialdemokratischen „Volksblatt" laufen zahlreiche Beiträge ein; so spendeten die Berliner Hutmacher 800 M., eine Anzahl Maschinenbauarbeiter 40 M., die lithographische Anstalt von W. H. 100 M., die Eckstein'sche Pianofabrik 56 M. In Folge der Nachrichten über die polizeiliche Beschlagnahme der Unterstützungsgelder richtete die „Volksztg." eine telegraphische Anfrage an Herrn Diller in Bochum und erhielt die Antwort: „Nicht beschlagnahmt, nur weiter schicken". Das hiesige socialdemokratische Organ stellt jede thätige Antheilnahme der Socialdemokraten an dem westfälischen Strike in Abrede.

Wie aus einem vom Staatssecretär v. Bötticher als Vertreter des Reichskanzlers an den Abg. Dr. Graf, den Vorsitzenden des Geschäftsausschusses des deutschen Aerztevereinsbundes, gerichteten Schreiben hervorgeht, besteht zur Zeit bei der Regierung nicht die Absicht, dem Erlaß einer umfassenden, die gesammte rechtliche Stellung der Aerzte regelnden Aerzteordnung näher zu treten. Ein dringendes Bedürfniß, von Seiten des Reichs zum Zwecke der Begründung einer höheren gerichtlichen Gewalt dem ärztlichen Stande eine nach einheitlichen Gesichtspunkten gestaltete reichsgesetzliche Organisation zu geben, erscheine nach den bisherigen Erfahrungen nicht dargethan.

Der Berliner Specialcorrespondent der „Tribuna" wirft auf die Berliner Festtage folgenden bedeutungsvollen und charakteristischen Rückblick: Die Aufnahme des Königs Humbert in Berlin kann nur mit der Aufnahme verglichen werden, welche der erhabene Märtyrer Friedrich III. als Kaiser in Rom gefunden haben würde. Wenn die römischen Radicalen, deren Parteiverband der Correspondent selbst angehört, bei den Königsfesten zu Berlin zugegen gewesen wären, so hätten sie ihr Telegramm an das Pariser Ausstellungscomité nicht abgesandt. Trotz alledem glaubt der Correspondent der „Tribuna" nicht, daß die Tripelallianz aus der Berliner Entrevue gestärkt hervorgehen würde, denn große Schichten des italienischen Volkes würden die Tripelallianz immer bekämpfen, einmal aus Abneigung gegen Oesterreich, dessen Hände noch von italienischem Blute besudelt seien, sodann aus Widerwillen gegen die Kriegsrüstungen, welche das Mark der Nationen zerstören. Immerhin bedeuten die Berliner Feste eine neue moralische Eroberung, welche neue Aussichten für die Verbrüderung der Völker eröffne. Der Tag werde kommen, da Italien sich der Aufnahme, welche sein König in Deutschland gefunden, erinnern werde, und wehe, wenn diese Erinnerung zusammenfalle mit der an die Verblendung und Arroganz, mit welcher die Franzosen die Italiener behandeln.

Die officiöse „Italie" schreibt, die Berliner Entrevue bedeute nicht den Beginn der Abrüstungen, im Gegentheil dürfe die Tripelallianz von ihrer Militärmacht kein Titelchen opfern, eben so wenig wie Frankreich und Rußland ihre Armeen auch nur um ein Bataillon verringern würden. Diesen beiden Ländern letzteres auch nur zuzumuthen, wäre vielleicht mit einer Herausforderung zum Kriege gleichbedeutend.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Prag, 28. Mai. Der Tramway-Strike ist beendet. Die Fahrten wurden heute Abend $7\frac{1}{2}$ Uhr aufgenommen.

Rom, 28. Mai. Crispi ist heute Abend hier angekommen und wurde von dem Präsidenten der Kammer, den Ministern und zahlreichen Deputirten empfangen.

Paris, 28. Mai. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte Perrin zu vier Monaten Gefängniß.

London, 28. Mai. Unterhaus. Der Antrag Robertsons auf Reduction des Gehalts Salisburys wurde verworfen. Im Laufe der Debatte erklärte Fergusson, obgleich Lytten bei Eröffnung der Pariser Ausstellung abwesend war, sei England keiner Verschwörung zur Beleidigung Frankreichs beigetreten. Letzteres verstehe vollkommen die Stellung Englands. Die Beziehungen zwischen beiden Ländern seien ungetrübt. Betreffs Armeniens sei es schwer, die Großmächte zu veranlassen, Schritte bei der Pforte zu thun. England könne nicht vorangehen, werde aber nicht unterlassen, freundliche Vorstellungen bei der Pforte zu machen.

London, 28. Mai. Das Unterhaus nahm die dritte Lesung der Bill an, durch welche die Manchester-Sheffield- und Lincolnshire-Eisenbahngesellschaft zur Errichtung einer Dampferlinie zwischen Gread Grimsby und Gent, Amsterdam, Bremerhafen, Stettin, Danzig, Riga, Gefle, Schweden, Norwegen und Dänemark ermächtigt wird.

London, 28. Mai. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, er glaube, in dem portugiesischen Gesetzentwurfe sollten die Paragraphen, welche die Weinprämien betreffen, fallen gelassen werden und an deren Stelle die Aufhebung der Exportzölle für Wein treten. — Bezüglich der Gesetzentwürfe, betreffend die Zuckerconvention, erklärte der Unterstaatssecretär Fergusson, daß die Vertreter der verschiedenen Länder die Publication und die Discussion derselben beanstanden, bis sie den betreffenden gesetzgebenden Körperschaften unterbreitet sind, es sei daher unwahrscheinlich, daß die Verhandlungen dem Parlamente noch in dieser Session zugehen werden. — Admiral Fremantle berichtet, daß seit dem Beginne der Blokade in Zanzibar im März nur eine Sclavendhau von den britischen Kriegsschiffen gekapert worden sei. Ein neuerer Bericht besage, daß im März über 1300 Dhaus durchsucht, aber keine weggenommen wurden. Er glaube, daß dieser Umstand dem Aufhören des Sclavereihandels zur See zuzuschreiben sei. Keine fremde Macht habe die Anerkennung der Blokade oder die Ausübung des Durchsuchungsrechtes in den Gewässern des Territoriums des Sultans verweigert.

London, 28. Mai. Oberhaus. Betreffs verschiedener Anfragen über Vorgänge in Afrika erklärt Salisbury, die deutsche Colonisirung habe nicht 1888, sondern 1884 begonnen. Damals wurde unter Granville und Roseberry die Grenze der englischen Interessensphäre festgestellt. Die deutsche Gesellschaft habe ohne Zweifel große Fehler begangen; England habe damit nichts zu thun und sei in keiner Weise dafür verantwortlich. Deutschland erklärte, seine militärische Ehre, sein Colonialinteresse, sein Ansehen als Nation erheische es, seine Oberhoheit an den verlorenen Punkten wiederherzustellen. Unglücklicherweise seien die englischen Missionsgebiete in Mitleidenschaft gezogen. Es sei zweifelhaft, ob die Missionäre richtig gehandelt haben, als sie glaubten, alle Warnungen ignoriren und auf Grund ihrer höheren Pflichten auf den Posten ausharreu zu müssen. Die Missionaire weigerten sich angesichts der Gefahr die Districte zu verlassen. Gleichwohl riefen deren Freunde den Schutz der englischen Behörden an. Sie hätten weiser und christlicher gehandelt, der Gefahr zu entgehen. England könne weder durch seine Land-, noch durch seine Seemacht Wißmanns Operationen aufhalten. Angesichts der Vorstellungen der Bischöfe von London und Canterbury werde mit Deutschland verhandelt. Das einzige Richtige für die Missionaire sei, schleunigst aus dem militärischen Operationsgebiet sich zurückzuziehen. Die Erörterung wurde geschlossen. Die dritte Lesung des Ausgabenbudgets wurde angenommen.

Brüssel, 28. Mai. Der Vicegeneralgouverneur des Congostaates, Ledegauck, früherer Commandant des Bezirks Leopoldsville und Lieutenant Liebrechts sind in Brüssel eingetroffen. Liebrechts hat die Station Leopoldsville vollständig umgestaltet. Das bebaute Terrain erstreckt sich auf eine große Entfernung im Umkreise der Station. Das Ansehen des unabhängigen Staates sei vollkommen im Bezirk Stanleypool bis Inkissifluß hergestellt, die örtlichen Kriege haben beinah aufgehört. Der Dampferdienst auf dem Congo ist in guter Entwickelung begriffen. Der belgische Lieutenant Berker traf Tippo-Tip bei den Falls. Das Arruwimigebiet wurde unter directen Einfluß des Congostaates gestellt. Die Errichtung eines Lagers am Arruwimi ist nahezu vollendet.

Newyork, 28. Mai. Nach Berichten aus Haiti ist der General Hippolyte auf dem Marsche nach Port-au-Prince. Die Armee des Südens befindet sich dort in einem Zustande vollständiger Auflösung und Zügellosigkeit.

Hamburg, 27. Mai. Die Postdampfer „Bohemia" und „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft, sind, von Newyork kommend, heute ersterer um 8 Uhr, letzterer um 10 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen; der Postdampfer „Ascania" von derselben Gesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 7 Uhr Scilly passirt.

Handels-Zeitung.

W.T.B. **Cöslin,** 28. Mai. Die Generalversammlung der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank genehmigte die Bilanz, wählte zu Mitgliedern des Curatoriums: Commercienrath Kolbe-Zanow, Banquier Schappach, Geh. Rath Linde, Chefredacteur Christians und Rechtsanwalt Hans Hoffmann-Berlin und beschloss die Verlegung des Domicils der Bank nach Berlin. Sodann genehmigte die Versammlung die Ausgabe von 2 Millionen 4proc. Hypotheken-Schuldscheine, rückzahlbar mit 103, zum Zweck der Einlösung von ungedeckten Pfandbriefen, und beschloss die Schaffung von 6proc. Vorzugsactien durch baare Zahlung von 50 pCt., wenn die Pfandbriefe in die Reduction ihrer Verzinsung auf 4 pCt. und in die Abfindung der Zuschläge willigen und zwar der 5proc. mit 20 pCt. Zuschlag bis 10 pCt., der 5- und $4\frac{1}{2}$proc. mit 10 pCt. Zuschlag bis 5 pCt. und der 4proc. mit 10 pCt. Zuschlag bis 4 pCt. Die Abfindung soll zur Hälfte baar, zur Hälfte in Genussscheinen in 5 Jahren erfolgen.

-ck- **Wolle.** Berlin, 28. Mai. Der feste Schluss der Londoner, der flotte Verlauf der Antwerpener, eine Kämmlings-Auction in Leipzig bildeten die Hauptmomente im Geschäft des laufenden Monats und documentirten in denkbar grösster Uebereinstimmung die bestehende, vortreffliche Geschäftslage. Allenthalben ist die Industrie Hauptkäufer, keinerlei speculative Motoren wirken mit zu dem animirten Geschäftsgange und zur Hebung des Preisniveaus — dasselbe wird als mässig und in der allgemeinen Lage begründet anerkannt. Die Industrie fast aller Länder ist lohnend und voll beschäftigt, und der Verbrauch derselben hält gleichen Schritt mit der Zufuhr und dem Angebot des Rohmaterials und der Kammzugproduction, wofür die continuirlich starke Verladung der Kämmereien Zeugniss giebt. Der Kämmlingsconsum ist sehr umfangreich und wird gefördert durch den Mangel an Capwolle und gleichwerthigem Material. Die Zukunft wird mit vollstem Vertrauen angesehen, da die tonangebende Kammindustrie fast für das ganze Jahr engagirt ist und ruhige, regelmässige Entwickelung der Dauerhaftigkeit verbürgt; mal ist es diese, mal jene Nation, die besonders auf dem Markt in die Erscheinung tritt, um die Lücken wieder auszufüllen. Für Kammzug trat nach sehr lebhaften und umfangreichen Umsätzen während des Aprils und Anfang Mai eine gewisse Ruhe ein Preise machten keine Fortschritte und stehen nicht im vollen Verhältniss zur Rohwolle, eine Anomalie, welche zwar häufig zu beobachten war, aber bei der diesjährigen Geschäftslage sicherlich Correctur finden wird. Es würden Züge aus billiger Einkaufsperiode realisirt. Capwolle verkehrte sehr unbedeutend, weil es nach wie vor an Material fehlt. Das Angebot ist kleiner denn je, und da überwiegend grease zu Kamm- und Waschzwecken verschifft wurden, ist die Herstellung von scoured beschränkt. In deutscher Wolle sind die alten Bestände von Rückenwäschen geräumt worden, solche von Schweiswollen sind klein. Der Einkauf der neuen Schur ist noch nicht in Fluss gekommen, da die Forderungen auf dem Lande meist übertrieben und unparitätisch mit Colonialwollen sind. Die üblen Erfahrungen, welche Verzüchtung, ungünstige Sortir-Ergebnisse, Mancos und wie die Begleiter dieser Branche alle heissen, erzeugt haben, scheinen mehr und mehr gleichgiltig gegen das Product zu stimmen. Die Production ist zwar in fortwährender Abnahme begriffen, die Interessenten aber nicht minder. Die gezahlten Preise waren per $\frac{1}{2}$ Kilo La Plata (deutscher Typ.) 4,80—4,85 M., bessere, sortirte und supra $4,87\frac{1}{2}$—5 M., Australier 5,10—5,35 M., Capzüge 4,75 bis 4,95 M., Deutsche A. 5,15—5,20 M., do. B. 4,90—4,95 M., Kämmlinge Aufschlag gegen März 5—7 pCt. Deutsche Rückenwäsche 1,30 bis 1,35 M., Schweiswollen 0,60—10.70 M.

Breslau. Wasserstand.

28. Mai. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 3 cm. unter 0.
29. Mai. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 5 cm. unter 0.

Marktberichte.

Breslau, 29. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,20—16,60—17,20 Mk., gelber 15,10—16,50—17,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,90—14,30 bis 14,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. 13,70—14,20—14,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen matt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl mehr beachtet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,25—24,75 Mk., Hausbacken 21,75—22,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 28. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine flau. Gek. 50 To. — Roggen loco leblos, Termine flau. Gek. 50 To. — Hafer loco matt, nahe Lieferung besser, entfernte matter. Gek. 450 To. — Roggenmehl niedriger. Gek. 500 Sack. — Rüböl matt. Gek. 1100 Centner. — Spiritus behauptet. Gek. (50er) 30 000 Ltr.

Weizen loco 171—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 178—$177\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $177\frac{1}{4}$—$176\frac{3}{4}$—$177\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $177\frac{1}{2}$—177—$177\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $177\frac{1}{4}$—177 bis $177\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 133—144 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. $140\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., Mai $137\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $137\frac{1}{4}$—$136\frac{1}{2}$—137 M. bez., Juli-August $138\frac{3}{4}$—$138\frac{1}{4}$ bis $138\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $141\frac{3}{4}$—141—$141\frac{1}{2}$ Mark bez. Octbr.-Novbr. 142—$141\frac{1}{2}$—$141\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 115—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 114 M. bez., September-October $115\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 126—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—148 M., mittel und guter schles. 146—149 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 146 bis 149 Mark, feinpreuss., schles. und pommerscher 151—158 M. ab Bahn bez., Mai $142\frac{1}{4}$—144 M. bez., Mai-Juni $141\frac{1}{4}$—$141\frac{3}{4}$—$141\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $140\frac{3}{4}$—$141\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $137\frac{1}{4}$—$137\frac{1}{2}$—$137\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $132\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 138—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,75 M., Nr. 0: 21,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,50 M., Nr. 0 und 1: 20,25—19,25 M., Mai 20 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 19,80—19,70—19,80 M. bez., Juli-August 19,90—19,80—19,95—19,90 M. bez., September-October 19,95 bis 20,00 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 52,7 M. bez., Mai und Mai-Juni 53,3—53,1—53,3 M. bez., Septbr.-October 53,4—53,2—53,4 M. bez., October-November 53,5—53,3—53,5 M. bez., Novbr.-December 53,6 bis 53,4—53,6 M. bez.

Petroleum loco 23,8 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,9 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 53,4—53,7 Mark bez., Juli-August 53,9—54,1 M. bez., August-September 54,2—54,5—54,4 M. bez., September-October 54,3—54,6—54,5 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,2 Mark bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 34,1—34,3 M. bez., Juli-August 34,6—34,7 Mark bez., August-September 34,8—35—34,9—35 M. bez., Septbr.-October 35—35,2—35,1 Mark bez., Octbr.-November 34,3—34,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 22,75 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 22,25 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $177\frac{1}{4}$ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 137 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf $143\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,80 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 53,2 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 53,8 Mark per 100 Ltr.-Proc.

W. T. B. **Rotterdam,** 28. Mai. Bei der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauction wurden 24 200 Blöcke Bankazinn zu $55\frac{1}{4}$ à $55\frac{3}{4}$, durchschnittlich $55\frac{1}{2}$, und 1000 Blöcke Billitonzinn zu 55 à $55\frac{1}{4}$ verkauft.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 67, —. 5% priv. türk. Obligationen 460, —. Banque ottomane 549, —. Banque de Paris 761, 25. Banque d'escompte 537, 50. Credit foncier 1331, 25. Credit mobilier 442, 50. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 50, —. Rio Tinto 289. 30. Suezkanal-Actien 2350, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$ Wechsel auf London kurz 25, 17. 3% Rente 86, $87\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 463, 43. 4% Spanier äussere Anleihe 76. Meridional-Actien 785, —. Cheques auf London 25, $18\frac{1}{2}$. Träge.

Comptoir d'escompte 92, —. 4% Russen de 1889 92, 20.

London, 28. Mai, Nachmittag 6 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{8}$. Convert. Türken $16\frac{1}{2}$. 4% 1873er Russen $103\frac{1}{8}$. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $87\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $91\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Silber $42\frac{1}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $96\frac{1}{4}$. Priv. Egypter —. Tributanlehen —.

Frankfurt a. M., 28. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 445. Pariser Wechsel 81, 175. Wiener Wechsel 172, 45. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 74, 30. Oest. Papierrente 74, 10. 5% Papierrente 87, 10. 4% Goldrente 94, 60. 1860er Loose 128, —. Ungar. 4% Goldrente 87, 80. Italiener 97, 10. 1880er Russen 94, —. II. Orient-Anl. 66, 40. III. Orient-Anleihe 67. 30. 4% Spanier 76, 70. Unific. Egypter 93, 90. Conv. Türken 16, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 60. 5% serb. Rente 87, —. Serb. Tabaksrente 87, 60. 5% amort. Rumänen 98, —. 6% conv. Mexikan. Anl. 95, 30. Böhm. Westbahn $292\frac{3}{4}$. Böhm. Nordbahn 189, 62. Central Pacific 112, 20. Franzosen $207\frac{1}{8}$. Galizier $177\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 152, 80. Hess. Ludwigsbahn 126, 80. Lombarden $97\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 194, 80. Nordwestbahn $165\frac{3}{8}$. Creditactien $265\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 170, 80. Mitteld. Creditbank 112, 50. Reichsbank 132, 90. Disconto-Commandit 237. 20. Dresdener Bank 156, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 137, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 81, 70. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 30. Siemens Glasindustrie 160, 70. Internationale Elektricitäts-Actien —. Türkische Loose 24, 80. Schwach.

Privatdiscont 1 7/8 %.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 264 1/4. Franzosen 207. Galizier 177. Lombarden 97 1/4. Egypter 93, 90. Disc.-Commandit 236, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 28. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 74, —. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 87, 80. 1860er Loose 127, 50. Italienische Rente 97, —. Creditactien 264,25. Franzosen 518. Lombarden 243, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 50. 1883er Russen 112, 50. 1884er Russen 98, —. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 173, 50. Disc.-Commandit 236, 20. H. Commerz-Bank 135, 30. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 175, —. Gotthardbahn 152, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 194, 70. Marienb.-Mlawka 73, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 168, 25. Ostpr. Südbahn 111, 50.*) Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 126, —. Nordd. Jute-Spinnerei 152, 50. A.-C. Guano-Werke 139, —. Privatdiscont 1 3/4 %. Hamb. Packetf.-Actien 159, —. Dyn.-Trust-Actien 115, 50. Schwach.

*) exclusive Dividende.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 124, 80 Br., 124, 30 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 38 1/2 Br., 20, 33 1/2 Gd., London kurz 20, 45 1/2 Br., 20, 40 1/2 Gd., London Sicht 20, 47 Br., 20, 44 Gd. Amsterdam 168, 80 Br., 168, 40 Gd., Wien 172, — Br., 170, — Gd., Paris 80, 75 Br., 80, 45 Gd., Petersburg 215, — Br., 213, — Gd., New-York kurz 4, 20 1/2 Br., 4, 14 1/2 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 1/2 Br., 4, 11 1/2 Gd.

Amsterdam, 28. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinslich 72 5/8, do. Februar-August verzl. 72. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72 1/4, do. April-October verzl. 72 3/4. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86 1/2. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122 1/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 16 5/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 3/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 107, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 142 1/2. Marknoten 58, 95. Russische Zollcoupons 191 1/4. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06 1/2.

Petersburg, 28. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	24.	28.	Cours vom	24.	28.
Wechsel London 3 M.	93 75	93 75	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	146 3/4	146 3/4
do. Berlin 3 M.	45 82 1/2	45 87 1/2	Grosse Russ. Eisenb.	241	241
do. Amsterdam 3 M.	77 50	77 60	Kursk-Kiew-Actien	350	347
do. Paris 3 M.	37 10	37 22 1/2	Petersb. Discontobk.	708	707
1/2-Imperials	7 50	7 51	Petersb. intern. Hdlsb	555	556
Russ. 1864er Pr.-Anl*	272 1/4	271 1/2	Petersburger Privat-Handelsbank	367 1/2	365 1/2
do. 1866er Pr.-Anl*	247	246 1/2	Russ. Bank für ausw. Handel	256 1/2	255
do. 1873er Anleihe	148 3/4	148 3/4	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	100 1/8	100	Privat-Discont	5	5
Russ. III. Orient-Anl.	100	99 3/4			
do. 6% Goldrente	148	147 3/4			
do. 4proc. inn. Anl.	86	85 1/4			

* Gestempelt.

Newyork, 28. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87 1/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 129. Erie-Bahn 29. Newyork-Centralb. 108 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 103 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 1/8. Baumwolle in New-Orleans 10 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 84 1/4. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 83. Weizen per Mai 81 5/8, per Juni 81 3/4, per Juli 82 1/2. Mais (old mixed) 41 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 6 3/8. Kaffee Rio 18 1/2. Schmalz loco 7, 05, Rothe & Brothers 7, 45. Kupfer 16, 02 nom. Getreidefracht 3 1/4

Liverpool, 28. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 17000 B.

Liverpool, 28. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5 31/32 Käuferpreis, August-September 5 61/64 Werth, September 5 61/64 Käuferpreis, October-Novbr. 5 17/32 do., Novbr.-Decbr. 5 1/2 d. Werth.

Manchester, 28. Mai. 12r Water Taylor 6 3/4, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 5/8, 32r Mock Brooke 8 7/8, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10 1/8, 32r Warpcops Lees 8 5/8, 36r Warpcops Rowland 9 1/4, 40r Double Weston 9 7/8, 60r Double courante Qualität 13 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. — Ruhig.

Königsberg, 28. Mai, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen flau. Roggen flau, per 2000 Pfd. Zollgew. 134, 00. Gerste still, Hafer ruhig, per 2000 Pfd. Zollgew. 136, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. flau. Spiritus per 100 Liter 100% loco 56, 75, per Mai 56, 75, per Juni 56, 75. — Wetter: Halb bedeckt.

Danzig, 28. Mai, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, Umsatz 100 To. Bunt und hellfarbig 160—165, hellbunt 175, hochbunt u. glasig —, per Juni-Juli Transit 131, 50, per Septbr.-October Transit 132, 50. Roggen loco matter, inländischer per 120 Pfd. 140, 00, do. poln. oder russischer Transit 88, do. per Juni-Juli 120 Pfd. Transit 88, 50, per Septbr.-October 90, 00. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 119. Hafer loco 145. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 55, 00, nicht contingentirt 35, 50. — Wetter: Schwül.

Wien. 28. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 6, 75 Gd., 6, 80 Br., per Herbst 7, 15 Gd., 7, 20 Br. Roggen per Mai-Juni 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br. Mais per Mai-Juni 4, 67 Gd., 4, 72 Br., per Juli-August 4, 82 Gd., 4, 87 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 58 Gd., 5, 63 Br., per Herbst 5, 47 Gd., 5, 52 Br.

Pest, 28. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco weichend, per Mai-Juni 6, 40 Gd., 6, 50 Br., per Herbst 6, 84 Gd., 6, 85 Br. Hafer per Herbst 5, 04 Gd., 5. 06 Br. Mais per Mai-Juni 4, 40 Gd., 4, 42 Br., per Juli-August 4, 53 Gd., 4, 55 Br. Kohlraps per August-September 12, 80 à 12, 90. — Wetter: Schön.

Petersburg, 28. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 44, 50. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 6, 30. Hafer loco 4, 00. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Warm.

Paris, 28. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Mai 23, 00, per Juni 23, 00, per Juli-August 23, 10, per September-December 22, 75. Mehl fest, per Mai 53, 75, per Juni 53, 90, per Juli-August 53, 90, per Septbr.-Decbr. 52, 50. Rüböl behauptet, per Mai 55, 25, per Juni 55, 25, per Juli-August 55, 75, per Septbr.-Decbr. 56, 75. Spiritus matt, per Mai 42, 25, per Juni 42, 50, per Juli-August 42, 75, per Septbr.-Decbr. 42, 25.

London, 28. Mai. Chili-Kupfer 41 1/2, per 3 Monat 41.

Liverpool, 28. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Mehl ruhig, Mais 1/2 d. niedriger.

Newyork, 27. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 35000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 22000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 56000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 27. Mai. Visible Supply an Weizen 21284000 Bushels, do. an Mais 11055000 Bushels.

Amsterdam, 28. Mai, Nachm. Bancazinn 55 1/8.

Antwerpen, 28. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen schwach. Hafer behauptet. Gerste schwach.

Antwerpen, 28. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez. u. Br., per Mai 17 bez., per Juni 16 7/8 bez., 17 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. Fest.

Hamburg, 28. Mai, Nachm. Petroleum ruhig, fest, Standard white loco 7, 25 Br., 6, 90 Gd., per August-Decbr. 7, 30 Br., 7, 25 Gd. — Wetter: Heiss.

Bremen, 28. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 75.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 28., 29.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 25°,3	+ 17°,7	+ 18°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	741,9	742,6	743,2
Dunstdruck (mm)	10,7	11,6	11,8
Dunstsättigung (pCt.)	45	77	73
Wind (0—6)	SO. 2.	NO. 1.	SO. 1.
Wetter	wolkig.	wolkig.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 21,0.

Gestern Mittag Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	Cours vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,185 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,425 G	20,43 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,70 bz	172,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,50 bz	217,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,40 bz	108,30 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,20 bz	104,10 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 bz	106,75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105,10 bzG	105,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,20 bzG	102,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	103,00 G	103,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,70 G	104,10 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 bz	105,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,50 bz	105,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,00 B	95,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	104,40 G	104,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,60 G	96,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,90 G	103,80 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,90 G	103,00 B
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 G	99,50 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	114,00 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,75 G	106,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,75 G	106,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,25 G	110,50 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,20 B	106,00 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	102,00 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,75 bzG	99,50 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,90 bz	111,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,25 G	118,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 G	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,25 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,75 bzG	97,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,75 bz	97,60 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,10 bz	97,25 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	112,75 bzB
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,10 bzB	94,00 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	95,80 bzG	95,75 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	102,40 bz	102,40 bz
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	94,90 B	94,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 bz	97,20 ebzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,10 bz	97,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,75 bzG	94,90 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	74,10à20 ebz	74,00 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,80 bz	87,00 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	74,30 G	74,40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,80 G	65,00 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,60 G	58,90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,40 bzG	99,40 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,80 bzG	107,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,90 bzG	98,00 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,90 bz	102,60 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,10 bz	93,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	116,00 bzG	116,20 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,10 bz	103,00 bzB
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,50 bz	94,25 B
dto. cons.	4	1/4 jhl.	93,30 bzG	93,20à40 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,60 bz	66,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,20à40 bz	67,20 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,60 bzG	57,60 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,00 G	98,90 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,40 ebzB	88,20 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92,25 G	93,25 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,70 bz	90,70 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,00 bzB	103,90 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,50 G	90,50 bzB
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,90 G	16,90 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83,60 bz	84,20 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,90 bz	76,00 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,10 bz	88,00 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,90 G	98,90 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	83,75 bzB	83,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,50 bz	146,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148,00 B	148,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	48,10 ebz	49,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,10 bz	109,60 bz
Bukarester Loose	—	—	47,50 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	146,00 G	146,25 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138,00 B	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,25 G	55,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	117,00 B	116,50 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	113,90 bzG	113,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	152,50 B	152,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,75 bz	334,25 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140,30 bz	140,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	26,00 bzG	26,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	133,75 bz	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 bz	27,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,50 bz	329,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,90 bz	127,20 B
dto. dto. von 1864	—	—	320,90 bz	320,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,00 bz	136,10 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	174,10 bz	174,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	111,75 G	111,60 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,50 B	184,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,75 bz	166,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 bz	83,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	73,50 bz	79,75 bz
Ungarische Loose	—	—	262,00 G	263,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	70,60 B	70,50 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	121,60 bzG	122,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	120,30 bzG	119,20 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	121,60 bzG	121,50 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,40 bzG	119,25 G
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	97,50 G	97,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	68,50 bzB	68,60 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	98,10 bz	98,50 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	47,30 bzG	47,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	110,10 bzG	110,00 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	241,00 bz	241,00 B
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	198,50 bz	198,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	127,10 bz	126,90 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	77,25 bz	78,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	171,75 G	171,75 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,20 G	101,75 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	81,60 B	82,25 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	117,10 bz	118,10 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,00 B	27,30 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	145,75 bz	147,00 bzB
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	200,00 bzB	201,50 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89,00 bz	89,20 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	155,25 bz	156,40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,70 ebzB	101,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,90 bz	69,90 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	106,00 bzB	105,00 G
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	158,90 bz	159,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	121,70 bz	121,75 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,25 G	66,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	104,60 bz	104,70 G
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	82,90 bz	82,60 bz
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	97,50 B	97,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	54,00 bz	54,20 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	36,75 ebzG	36,90 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,25 bz	72,10 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	129,40 bzG	128,90 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	84,50 bzG	84,90 bz
Schweizer Centralbh.	5	5 3/4	1/1	139,25 bz	139,25 bzG
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	120,80 bz	121,00 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	110,90 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	42,00 bz	42,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	78,40 bz	78,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	251,60 bz	249,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,50 bzG	104,60 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	102,00 bzG
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. G.	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,20 B	104,00 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	90,25 bzG	90,30 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,50 G	92,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 G	109,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 G	102,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	87,60 G	87,75 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,70 bzG	60,70 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,60 bz	60,70 G
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,50 G	102,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	88,50 bzG	88,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82,25 bzG	82,40 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,40 G	72,40 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,25 G	80,30 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,40 bzG	68,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 B	84,40 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,90 G	83,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,25 bz	102,10 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,90 G	92,90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,00 bzG	91,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,30 bzB	64,40 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,90 B	103,60 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 B	99,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,50 bzG	87,10 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,75 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,60 bzG	86,40 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,70 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,80 bz	97,75 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,10 G	100,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	103,20 bz	103,30 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,25 bzG	98,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,90 bzG	93,90 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,00 bz	65,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,25 bzG	96,20 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 bzG	100,70 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,40 G	89,40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,80 bz	101,75 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	101,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,10 bzG	91,70 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	74,60 bzG	74,20 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,40 bzG	92,80 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,20 ebz	64,10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,40 bz	108,40 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 G	112,00 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,90 G	91,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,00 G	114,00 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,50 bzG	105,40 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,90 ebzG	113,90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80,10 bzG	78,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,10 G	116,10 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116,25 bz	116,20 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,80 G	111,90 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,75 bzG	98,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,60 G	82,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	82,90 bz	82,00 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	128,25 G	129,50 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	174,10 bzG	174,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99,50 bzG	99,50 B
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	112,75 B	113,25 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	108,25 bzG	108,75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	169,00 bz	169,90 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,00 ebzB	173,75 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	138,75 G	138,60 bz
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	118,00 G	118,25 bz
Disconto-Command.	10	12	1/1	236,00 bzG	236,60 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	156,30 bzG	156,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	6	1/1	91,00 bzG	91,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	96,00 bzG	96,10 G
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	116,25 G	116,25 G
Internationale Bank	—	—	1/1	123,60 bzG	123,75 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,00 bzG	200,25 G
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	12,50 bzB
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144,75 bzG	144,25 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,60 G	121,00 bzG
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	112,50 bzG	112,70 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	135,00 bzG	134,90 bz
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	175,10 bzG	174,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	88,50 bzB	88,90 bz
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	189,25 bz	189,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,30 G	48,75 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,10 G	117,10 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	125,25 bzG	126,40 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150,50 bzG	151,00 ebzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,10 G	114,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,25 G	126,50 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	132,70 bzG	132,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	68,50 bz	67,90 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112,00 G	112,10 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,10 G	134,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	180,10 bzG	181,00 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	101,25 bzB	101,00 bz
Archimedes	10	—	1/7	145,00 B	144,50 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	273,25 bz	274,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	117,00 bz	118,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	153,10 bz	153,25 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	206,00 bz	205,60 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	197,50 bz	197,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	81,00 G	81,00 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	97,00 G	98,00 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	153,00 B	153,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	172,00 ebzG	174,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	73,75 bz	72,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	85,50 bzG	86,50 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	83,25 bzG	83,50 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105,70 bz	105,60 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	177,75 bz	177,75 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	198,75 bzG	195,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	157,75 bzG	158,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	183,90 bzB	183,90 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	303,25 bzG	305,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	166,00 bz	169,90 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	57,00 bz	55,25 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	139,00 bzB	138,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	148,00 bzG	149,80 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	126,75 bzG	127,90 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,50 bz	170,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	— —	159,75 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	100,00 bzG	101,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,50 bzG	201,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	140,00 bzG	140,10 bz
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	117,80 bzG	119,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	118,25 G	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140,00 bzG	141,50 bzG
Schering	24	18	1/1	— —	299,90 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	129,50 G	129,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	117,00 G	117,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	52,50 bzG	53,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	193,00 bzG	196,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	166,00 bzG	166,60 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	166,00 bzG	166,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	10	—	1/10	374,00 bzG	374,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	326,00 bz	228,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	96,25 B	97,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	145,25 bz	147,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2155 ebzG	2150 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,50 bzG	115,60 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,80 G	102,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	Cours vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	169,40 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	81,15 bzG
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,445 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,36 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,25 bz
New-York vista.	5	— —	418,50 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	215,90 bz	215,50 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	213,20 bz	213,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,50 bz	172,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,80 bz	171,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	81,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	81,05 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	217,10 bz	216,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 3/4% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	87,50	— —
Russische Anl. 1880	93,37	— —
dto. dto. 1884	102,87	— —
Disconto-Command.	235,75	— —
Dortmunder Union	85,00	— —
Laurahütte	127,00	— —
Oesterr. Credit	165,50	— —
Franzosen	104,00	— —
Lombarden	53,50	— —
Russische Noten	215,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.